

Gechingen Kunden stellen soziale Ader unter Beweis

Schwarzwälder-Bote, 23.02.2014 17:35 Uhr



Freuen sich über den großen Erfolg der Spendenaktion "Eins mehr" (von links): Kundin Jasmin Mikolajzak, Tafelladenleiterin Sonja Hallmayer, Petra Nehring, Helmut Belgardt, Heinz Becke, Hella Fritschi und Jan Mikolajzak. Foto: BauschFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Bettina Bausch

Gechingen. "Wir sind einfach überwältigt, unsere Aktion ist ein voller Erfolg", strahlte die Leiterin des Weil der Städter Ökumenischen Tafelladens, Sonja Hallmayer, hocherfreut bei der Spendenaktion "Eins mehr" im Gechinger Rewe-Markt.

Die Sammelaktion für bedürftige Menschen war am Samstagmorgen zunächst noch etwas schleppend angelaufen, doch dann kamen immer mehr Spender eigens hier her um die gute Sache zu unterstützen. Bis zur Mittagszeit waren bereits acht Kisten mit haltbaren gespendeten Lebensmitteln zusammengekommen.

Die spendablen Supermarktbesucher waren am Eingang mit einem aussagekräftigen Flyer und freundlich-dezenten Worten aufgefordert worden, doch für einen kleinen Betrag etwas mehr einzukaufen als auf dem Einkaufszettel stand und diese Ware dann dem Tafelladen zu spenden (wir berichteten). In wenigen Stunden waren so dringend notwendige Lebensmittel wie Nudeln, Mehl, Reis, Vitaminsäfte, Öl, Essig und vieles andere mehr gespendet worden.

Das besonders Erfreuliche war, dass viele Einkäufer den Vorbericht in unserer Zeitung gelesen hatten und deswegen eigens aus den umliegenden Orten angefahren waren, um die Aktion zu unterstützen. "Ich habe mitgemacht, weil ich aus

eigener Erfahrung weiß, wie es ist, wenn es kaum zum Leben reicht und man am Nagen ist", sagte Marktbetreiberin Petra Nehring.

Jasmin Mikolajzak kauft normalerweise an ihrem Wohnort ein. Aber am Samstag war dies anders. "Ich bin eigens mit meinem Sohn Jan nach Gechingen gefahren, weil ich heute die wichtige Aktion unterstützen wollte. Heute morgen war auch schon meine Mutter da und hat Lebensmittel gespendet", berichtete sie erfreut.

Dem sechsjährigen Jan war es wichtig, dass er anderen Kindern eine kleine Freude machen kann und ihnen etwas Süßes zum Naschen spenden.